



Schon um 1900 befasste man sich bei den Phänomen Fahrradwerken Zittau mit dem Bau von Motorrädern. Die ersten Modelle waren motorisierte Fahrräder mit Einbaumotoren der Firma FAFNIR Aachen ohne Kupplung und Getriebe. Aber schon 1903 hatte man einen eigenen Einzylinder Viertakt Motor geschaffen und in einen verstärkten Fahrradrahmen mit 26"-Zoll Rädern und 2,25" Reifen eingebaut. Der Motor hatte eine Leistung von 3 PS bei 443ccm, einen Hub von 82mm, eine Bohrung von 84mm und Fahrtwindkühlung. Zylinder und Zylinderkopf waren aus einem Stück gegossen und mit Einlaßventil, zwangsbetätigten Auslaßventil und Dekompressionseinrichtung versehen.

[Hier geht's weiter ...](#)